

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Russisch Sekundarst. I und II
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
SLR_BA_001 - Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft / Russistik	5
81004 S - Einführung in die slavistische Kulturwissenschaft für Russistinnen und Russisten	5
81660 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 für Studierende der IRS	5
SLR_BA_002 - Einführungsmodul Sprachwissenschaft / Russistik	5
81013 S - Einführung in die Sprachwissenschaft 2	6
SLR_BA_004 - Basismodul Russische Literatur und Kultur (Typ B)	6
81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs	7
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!	7
81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch	8
81016 S - Russland 2020 im Vergleich zu Belarus und zur Ukraine	9
81020 V - ##### # ##### ##### ##### (auf Russisch)	9
81021 S - Dnipro. Multinational History of a Ukrainian City (auf Englisch)	10
81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film	11
81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)	11
81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen	12
SLR_BA_007 - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur (Typ C)	13
81005 S - Alexander Puschkins Versroman Evgenij Onegin (1823-30)	13
81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs	13
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!	14
81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch	15
81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage	15
81656 S - Peter der Große? Der unkonventionelle Brachialerneuerer (Stadelmann) und seine Epoche	16
81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film	17
SLR_BA_009 - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch	17
81009 SU - Präpositionen, Verben, Nomina und Kasuszuweisung	17
81010 V - Turn einleitende Elemente in alltagssprachlicher Konversation	18
82214 S - Einführung in die Grammatik der Altrussischen Birkenrindentexte	19
SLR_BA_017 - Sprachpraxis Russisch 3	19
81023 U - Kommunikationskurs 3	19
81232 U - Russisch Übersetzen	20
81233 U - Russisch Vermittelndes Übersetzen	21
SLR_BA_019 - Basismodul Fachdidaktik Russisch	22
81002 S - Planung und Gestaltung von Russischunterricht	22
SLR_BA_020 - Aufbaumodul Berufsfeld Schule Russisch	22
Module der Sprachpraxis.....	22
Z_RU_BA_01 - Sprachpraxis Russisch 1	23

Inhaltsverzeichnis

81180 U - Russisch Phonetik	23
81181 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 1	24
81183 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 1	24
81184 U - Russisch Mündliche Kommunikation 1	25
Z_RU_BA_02 - Sprachpraxis Russisch 2	25
81182 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 2	26
81188 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 2	27
81189 U - Russisch Mündliche Kommunikation 2	28
SLR_BA_015 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 1	28
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!	28
81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage	29
81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film	30
SLR_BA_016 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 2	31
81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs	31
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!	32
81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage	33
81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film	33
Akademische Grundkompetenzen	34
Glossar	35

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N. Noch keine Angaben
EX	Exkursion	n.V. Nach Vereinbarung
FP	Forschungspraktikum	LP Leistungspunkte
FS	Forschungsseminar	SWS Semesterwochenstunden
FU	Fortgeschrittenenübung	
GK	Grundkurs	 Belegung über PULS
IL	individuelle Leistung	 Prüfungsleistung
KL	Kolloquium	 Prüfungsnebenleistung
KU	Kurs	 Studienleistung
LK	Lektürekurs	
LP	Lehrforschungsprojekt	
OS	Oberseminar	 sonstige Leistungserfassung
P	Projektseminar	
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UP	Praktikum/Übung	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

SLR_BA_001 - Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft / Russistik

81004 S - Einführung in die slavistische Kulturwissenschaft für Russistinnen und Russisten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30462>

Kommentar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281522 - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (unbenotet)

81660 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 für Studierende der IRS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	22.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31700>

Kommentar

(Seminar; mittwochs 12 bis 14 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.11. 2.27)

Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.

Der Begriff „Kulturwissenschaft“ steht in einem weiten Sinn für einen fächerübergreifenden Bezugsrahmen, der das Spektrum der traditionellen geisteswissenschaftlichen Disziplinen integrieren soll, in einem engeren Sinn für ein Teilgebiet innerhalb der Philologien, schließlich auch als Benennungsalternative für das Fach Volkskunde bzw. Europäische Ethnologie. Das Schlagwort von der Interdisziplinarität leitet diesen „cultural turn“, der nach dem „linguistic turn“ der 1960er Jahre eine Neuorientierung innerhalb des Fächerkanons der „humanities“ umschreibt. Dabei ist von „Kultursoziologie“ (1992 gegründete Zeitschrift) bis zu „KulturPoetik“ (2001 gegründete Zeitschrift) eine Vielzahl von Disziplinen an der wissenschaftstheoretischen und -historischen Debatte beteiligt, die in den vergangenen dreißig Jahren zur mindestens teilweisen Etablierung von „Kulturwissenschaft“ als Studien(teil)fach geführt hat. Entsprechend heterogen sind die Vorstellungen von Generalisten wie Spezialisten über Inhalt und Ziele einer Wissenschaft von der Kultur. Die Einführung gliedert sich in die dominanten Themenbereiche wie beispielsweise ‚Kultur und Raum‘, ‚Kultur und Macht‘, ‚Kultur und Zeit‘ sowie ‚Kultur und Zeichen‘.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung:

Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281522 - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (unbenotet)

SLR_BA_002 - Einführungsmodul Sprachwissenschaft / Russistik

81013 S - Einführung in die Sprachwissenschaft 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.1.02	20.04.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	27.04.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	04.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	11.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	18.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	25.05.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.1.02	08.06.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.1.02	15.06.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.1.02	22.06.2020	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30586>

Kommentar

Dieser Kurs ist eine Weiterführung der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ vom WS 2019/20. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der Maßnahmen zur (vorerst) online Lehre an der Universität Potsdam im Sommersemester 2020, wird dieses Seminar erstmal digitalunterstützt stattfinden und ist damit erstmal nicht an die im PULS angegebenen zeitlichen Angaben gebunden. (Bitte reservieren Sie sich trotzdem den Zeit Slot montags 10-14 Uhr bis einschließlich 22.06.2020 für den Fall, dass wir zum Präsenzlehrbetrieb zurückkehren. Beachten Sie, dass das Seminar auf jedem Fall am 22.06.2020 endet, daher die längeren Einzelsitzungen, ursprünglich für die Präsenzlehre geplant).

Dieser online Kurs wird auf einer Kombination asynchroner und synchroner Medieninhalte basieren, und als wichtige Lernplattform zum Selbstlernen, zum fachlichen Austausch und als Rückmeldekanal auf Moodle zurückgreifen. Zusätzlich werden auch Tools zum Kooperativen Lernen integriert und Arbeitstreffen (möglicherweise über Zoom) eingesetzt.

WICHTIG: Wir benutzen den Moodle-Kurs „Einführung in die Sprachwissenschaft 2“ für die Kommunikation aller weiterführenden Infos und Themen, die wir intern in der Gruppe besprechen werden, wenn alle Teilnehmer/innen im Seminar angemeldet sind. Daher ist es sehr wichtig, dass Sie sich so schnell wie möglich mit mir per Email (teodora.raeva-bork@uni-potsdam.de) in Verbindung setzen, damit Sie das Moodle Passwort zur Anmeldung erhalten. Ab dann findet die Seminar-Kommunikation per Moodle statt.

ZUM WEITEREN VORGEHEN: In der ersten Woche, nach erfolgter Anmeldung im Moodle, machen sich bitte alle Teilnehmer/innen mit den Materialien und Hinweise zur technischen Vorbereitung bekannt. Diese dienen dann als Basis unserer ersten Seminar Besprechung voraussichtlich am Montag, 27.04.2020, 10.15-11.45 Uhr über Zoom. Weitere Infos dazu werden zeitnah im Moodle bekanntgegeben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass am Anfang des Kurses einige Rahmenbedingungen noch am Koordinieren und Entstehen sein werden. Der Vorteil für Sie als Studierende ist aber, dass Sie hier eine anderweitige Chance zu aktiver Mitgestaltung bekommen! Ich hoffe, wir können gemeinsam, interessante Lernformate, die nicht nur zu Ihrem Fachwissenserwerb beitragen, sondern auch für eine angenehme individualisierte und kommunikativ-kooperative Lernumgebung sorgen, kreativ nutzen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	281621 - Einführung in die Sprachwissenschaft 1 (unbenotet)
PNL	281622 - Einführung in die Sprachwissenschaft 2 (unbenotet)

SLR_BA_004 - Basismodul Russische Literatur und Kultur (Typ B)

81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	22.04.2020	Dr. Angela Huber						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30467											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Dieses Seminar widmet sich der Untersuchung ausgewählter Erzähltexte des großen russischen Realisten Lev Tolstoi (1828-1910). Die Veranstaltung soll sowohl die Spezifität und Evolution seines Werkes erhellen als auch wichtige Teilschritte der Prosaanalyse vermitteln und üben.													
Voraussetzungen: Die Kenntnis folgender Werke wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt und überprüft:													
Smert' Ivana Il'ica; Sevastopol'skie rasskazy (3); Cholstomer; Krejcerova sonata; Chozjain i rabotnik; Mnogo li celoveku zemli nuzno?													
Literatur													
Schmid, Ulrich, Lew Tolstoi. Biographie, München 2010; Dieckmann, E., Erzählformen im Frühwerk L. Tolstojs, Berlin 1969; Sklovskij, V., Theorie der Prosa, Frankfurt/ M. 1984.													
Leistungsnachweis													
3 LP unbenotet Seminarreferat ODER Textanalyse (5 Seiten)													
Bemerkung													
Liebe Studierende,													
alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.													
Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!													
Dr. Angela Huber													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL		280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)											
PNL		280232 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)											
81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Dr. Angela Huber						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30468											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Die Stadt St. Petersburg, von ihren Bewohnern liebevoll „Piter“ genannt, wurde seit ihrer Gründung durch Peter I. im Jahre 1703 Zeugin zahlreicher glanzvoller und erschütternder Ereignisse der russischen Kulturgeschichte. Mehrfach umbenannt, war die Stadt Hauptstadt des Zarenreiches, „Laboratorium der Moderne“ (Karl Schlögel), „Wiege der Revolution“ und Schauplatz der Blockade im Zweiten Weltkrieg. Die Stadtgründung und spezifische Aspekte der Stadtentwicklung, der Petersburg-Mythos und das Verhältnis zur Dauer-Rivalin Moskau sowie Probleme und Perspektiven der Stadt am Beginn des 21. Jahrhunderts sollen Schwerpunkte der Arbeit im Seminar bilden.													

Literatur

Anciferov, N., Dusa Peterburga, Leningrad 1990; Volkov, S., Istorija kul'tury Sankt Peterburga, Moskva 2003; Creutzberger, S. et al. (Hg.), Sankt Petersburg – Leningrad – Sankt Petersburg: Eine Stadt im Spiegel der Zeit, Stuttgart 2000; Schlägel, K., Sankt Petersburg – Laboratorium der Moderne, München 1998. Kusber, J., Kleine Geschichte St. Petersburgs, Regensburg 2009.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 280232 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30629>

Kommentar

(Seminar; dienstags 10 bis 12 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.09. 1.02)

Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.

Die Avantgarde speist sich von Schnitt und Montage, also willkürlichen Grenzen, die in ihrer fragmentierenden Funktion positiv gesetzt werden. Ihre Vorgänger findet sie bereits in der Moderne, wo jahrhundertealte Wahrnehmungs- und Denkmuster überwunden werden. Im Zentrum des Seminars stehen zunächst Autor*innen, die sich generell keinen Gruppen und größeren Stilrichtungen zuordnen lassen, wie beispielsweise Michail Kuzmin oder Marina Cvetaeva. In der ukrainischen Literatur bewirken Ol'ha Kobyljans'ka und Lesja Ukrainka eine völlige Umwendung des traditionellen Bildes von Männlichem und Weiblichem. Die späteren ukrainischen Formationen *Nova Generacija* (1927–1931) und *Avanhard* (1925–1929) mit Mychajl' Semenko und Valerijan Poliscuk an der Spitze führen diese Tradition fort und interagieren rege mit den Avantgarden in Ost und West. In der belarussischen Literatur gilt Janka Kupala's ästhetisch modelliertes Konzept der „Maladaja Belarus“ als modernistisches Konzept und Übergang zur Avantgarde. Dagegen erneuert sich in Russland die Literatur mit Velimir Chlebnikov's *Zakljatie smechom* (Beschwörung durch Lachen) mit Vladimir Majakovskij's *Oda revolucija* (Ode an die Revolution) und mit Nikolaj Zabolockij's *Merknut znaki zodiaka* (Die Zeichen des Tierkreises verlöschen) sowie Daniil Charms' *Golubaja tetrad' # 10* (Das blaue Heft Nr. 10), die bis heute zu den Klassikern der Avantgarde zählen.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung:

Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 280232 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81016 S - Russland 2020 im Vergleich zu Belarus und zur Ukraine							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30631>

Kommentar

(Seminar; dienstags 14 bis 16 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.22. 0.37)

Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.

Die Abwendung von der Demokratisierung Osteuropas als Phase des Übergangs und der Unsicherheit ist auch Suche nach einem neuen symbolischen Universum der Legitimation. Das Seminar beabsichtigt in diesem Zusammenhang, die Ambivalenz von Mythen zu untersuchen – einerseits als modernisierungsmächtige, andererseits als potentiell zivilisationsfeindliche und rückständige Phänomene. Viele Mythen der Sowjetzeit sind mit dem Zusammenbruch des Kommunismus untergegangen; allerdings hat die lange Übergangsphase auch vermeintlich neue Freiheitsmythen von Glück und Erlösung geschaffen. Ziel der Zusammenarbeit im Seminar ist es, anhand ausgewählter russischer, ukrainischer oder belarussischer Texte zu untersuchen, wie Konstruktionen von Mythologien um Glück und Erlösung in der Literatur instrumentalisiert werden. Im Vergleich mit den Entwicklungen in der Ukraine und in Belarus vermittelt das Seminar eine allgemeine Einführung, wie sich Russland heute selbst definiert, wie es von außen gesehen wird und ob (beziehungsweise wie) sich kulturelle und literarische Entwicklungen von westeuropäischen Tendenzen aktuell unterscheiden.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung:

Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 280232 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81020 V - ##### (auf Russisch)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30668>

Kommentar

Das soziale, politische und kulturelle Phänomen der Sowjetunion (1922–1991) könnte ohne die Analyse der bolschewistischen Revolution von 1917 und die daraus resultierenden Entwicklungen in der UdSSR nicht richtig verstanden werden. In unserem Kurs werden wir Fragen diskutieren wie: Was "Sowjetmensch" sein sollte und wie sich "Social Engineering" des Staates im Laufe der sowjetischen Geschichte verändert hat? Wie haben die Erfahrungen des Bürgerkriegs 1918–1921, der Kollektivierung von Landwirtschaft und Industrialisierung, des Zweiten Weltkriegs und der Ära des „Kalten Krieges“ das Alltagsleben, die Ideologie des Staates und die Bilder des sowjetischen Selbst und des Westens beeinflusst? Wie hat das sowjetische Projekt die Geschlechterverhältnisse beeinflusst und wie war die sowjetische Vorstellung von Frauemanzipation? Wie könnten multinationale und quasi-föderalistische Strukturen der Sowjetunion und die Komplexität der Beziehungen zwischen Zentrum und Peripherie konzipiert werden? Warum und wie ist die Sowjetunion zusammengebrochen?

Die ersten Sitzungen werden in ZOOM abgehalten. Alle nötigen Informationen hierzu und zu Kurs finden Sie im Moodle Kurs. Für das Passwort schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Kursleiter.

Sprache: Russisch

Literatur

Literatur

- *Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared*, Ed. by M. Geyer, S. Fitzpatrick (Cambridge, 2008).
- Brandenberger, David: *National Bolshevism: Stalinist Mass Culture and the Formation of Modern Russian National Identity, 1931–1956* (Cambridge, Mass., 2002).
- Fitzpatrick, Sheila: *Tear Off the Masks! Identity and Imposture in Twentieth-Century Russia* (Princeton, 2005)
- Fürst, Julianne: *Stalin's Last Generation. Soviet Post-War Youth and the Emergence of Mature Socialism* (Oxford, 2010).
- Hirsch, Francine: *Empire of Nations. Ethnographic Knowledge and the Making of the Soviet Union* (Ithaca, 2005)
- Merridale, Catherine: *Ivan's War. Life and Death in the Red Army, 1939–1945* (New York, 2006).
- Plokhy, Serhii: *The Last Empire: The Final Days of the Soviet Union* (New York, 2014).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81021 S - Dnipro. Multinational History of a Ukrainian City (auf Englisch)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov
Links:							
comment	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30669						

Kommentar

This seminar is based on a book am I finishing at the moment. We will read and discuss together various texts on the history of Ekaterinoslav-Dnipropetrovsk-Dnipro and focus on such research questions as: Cossack vs Imperial genealogy of the city, late 19th century's industrialization and its social and cultural costs, the kaleidoscope of powers during the Revolutions of 1917-1919, the Soviet "Ukrainization" politics, the German occupation in 1941-1943, the paradoxes of Soviet closed city and its' Brezhnev's mythology, the challenges of post-Soviet transition of one of the biggest Ukrainian cities.

Die ersten Sitzungen werden in ZOOM abgehalten. Alle nötigen Informationen hierzu und zu Kurs finden Sie im Moodle Kurs. Für das Passwort schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Kursleiter.

Sprache: Englisch

Literatur

Literatur

- Belezza, Simone A.: *Il tridente e la svastica. L'occupazione nazista in Ucraina orientale*. Milano: FrancoAngeli, 2010.
- Belezza, Simone A.: The Discourse over the Nationality Question in Nazi-occupied Ukraine: The Generalbezirk Dnjepropetrowsk, 1941–3 // *Journal of Contemporary History*. Vol. 43. No. 4 (2008): 573–596.
- Lindner, Rainer: *Unternehmer und Stadt in der Ukraine, 1860–1914. Industrialisierung und soziale Kommunikation im südlichen Zarenreich*. Konstanz, 2006.
- Lindner, Rainer: Die Stadt als Symbol. Ekaterinoslav und die imperial Integration Neurusslands im 18. und 19. Jahrhundert, in: *Kultur in der Geschichte Russlands. Räume, Medien, Identitäten, Lebenswelten* / Hg. Bianka Pietrow-Ennker. Göttingen, 2007, s. 224–246.
- Portnov, Andrii and Portnova, Tetiana: The "Imperial" and the "Cossack" in the Semiotics of Ekaterinoslav-Dnipropetrovsk: The Controversies of the Foundation Myth, in *Urban Semiotics: The City as a Cultural-Historical Phenomenon*, Edited by Igor Pilshchikov. Tallinn, 2015, pp. 223-250.
- Portnov, Andrii and Portnova, Tetiana: Stolitsa zastoia. Brezhnevskii mif Dnepropetrovska, in *Neprikosnovennyj zapas*. 2014. No. 5, pp. 71-87.
- Zhuk, Sergei I: *Rock and Roll in the Rocket City. The West, Identity, and Ideology in Soviet Dnepropetrovsk, 1960–1985*. Woodrow Wilson Center Press, 2010.

Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)													
 81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30684											
Kommentar													
<p>Liebe Studierende! Ein wenig erfahren wir gerade alle, was vielleicht Abenteurer (leider sind kaum Frauen darunter) angeblich immer schon erlebt haben. Ungewissheit und Herausforderung.</p> <p>Die besten Voraussetzung eigentlich für das angebotene Seminar.</p> <p>So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich <i>unbedingt</i> per Email bei mir zu melden.</p> <p>obermayr@uni-potsdam.de</p> <p>Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.</p> <p>Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,</p> <p>Ihre</p> <p>Brigitte Obermayr</p>													
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Diese Veranstaltung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.</p> <p>In der frühsowjetischen Literatur (ca. 1922-1930) boomed die Abenteuerliteratur. Heftromane vom Typ „komunistischer Pinkerton“ (Nikolaj Bucharin 1922) sollte die neuen, nachrevolutionären Wirklichkeiten in populären Erzählschemata vermitteln. So wurde auch der prototypische Abenteurer zu einem zentralen Protagonisten dieser Zeit. Dieser ist grundsätzlich männlich, frei von den Gesetzen und Notwendigkeiten der sozialen Wirklichkeit, kann mehr als seine Umwelt und ist anders als sie. Mit einem „fröhlichen Plus in jeder Lage“ (Volker Klotz) ist er unbesiegbar, ja, kann „nicht [einmal] ernsthaft sterben“ (Michail Bachtin). All diese Eigenschaften, so sollte man denken, machen ihn zum Prototyp des sozialistischen „Neuen Menschen“ und zum idealen Helden des sozialistischen Romans. Dass und warum dem ab ca. 1930 nicht mehr so war, soll im Seminar durch vergleichende Lektüre von Abenteuerromanen der Zeit, frühen Produktionsromanen und Versionen des frühsowjetischen Bildungsromans sowie mit Blick auf entsprechende Filmbeispiele erarbeitet werden.</p>													
Literatur													
<p>Zur vorbereitenden Lektüre / Sichtung: Marietta Saginjan, Mess Mend ili Janki v Petrograde [1924] / Mess Mend oder die Yankees in Leningrad; Fëdor Gladkov, Cement [1925] / Zement; Venjamin Kaverin, Dva kapitana [1938-1940] / Zwei Kapitäne (erstes Buch); Vladimir Vajnstok: Deti kapitana Granta [1936]</p>													
Leistungsnachweis													
Leistungsnachweis (3 LP unbenotet)													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)													
PNL 280232 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)													
 81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr						

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31689>

Kommentar

Liebe Studierende!

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Bitte beachten Sie auch, dass zur Vorlesung ein Lektürekurs angeboten wird!

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Vorlesung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr gehalten.

Was erfahren wir eigentlich, wenn wir einen historischen Roman lesen, einen „Kostümfilm“ sehen oder ein Historiengemälde betrachten? Wie lassen sich die diversen Verbote und handfesten Angriffe auf Il'ja Repins Bild „Ivan Groznyj und sein Sohn Ivan am 16. November 1581“ (1883), zuletzt am 25. Mai 2018, erklären?

Die Vorlesung stellt *Urteilsimplikationen* im historischen Erzählen und Darstellen vor. Dies geschieht einerseits in einem Überblick über Aktualisierungen zentraler Topoi wie „Ivan Groznyj“ („Ivan der Schreckliche“) oder „Petr I“ (Peter der Erste) in Literatur, Kunst und Film. Immer auch mit Blick auf die Aktualität, die aktuelle Validität dieser Topoi, wird außerdem die aktuelle kulturpolitische Landschaft Russlands nach deren historischen Lieblingsthemen untersucht (u.a. „Großer Vaterländischer Krieg“, Imperialismus). In der Auseinandersetzung mit den *Urteilsimplikationen* werden dann *Urteilsmodi* im historischen Erzählen – zwischen „Geschichte als Urteil“ und „Urteil als Geschichte“ (Karlheinz Stierle) vermittelt.

Im die Vorlesung ergänzenden einstündigen Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre: Kevin M. F. Platt, *Terror and Greatness: Ivan and Peter as Russian Myths*. Ithaca, NY: Cornell University Press, 2011.

Und/ oder ein historischer Roman / Historienfilm Ihrer Wahl!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31690>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

Im die Vorlesung ergänzenden Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

SLR_BA_007 - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur (Typ C)

81005 S - Alexander Puschkins Versroman Evgenij Onegin (1823-30)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	23.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30466>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenstand dieses Seminars ist A.S. Puškins bedeutendes Werk „Evgenij Onegin“. Neben der Einbettung in den (nationalen wie europäischen) literarhistorischen Kontext sollen anhand der Analyse des Originaltextes Puškins Poetik, sein „existentieller Realismus“ (Busch), seine Sprachkunst sowie die intertextuellen Bezüge des Werkes untersucht werden. Diesem Anliegen dient auch die Einbeziehung ausgewählter deutscher Nachdichtungen. Voraussetzungen: Die Kenntnis des russischen Originals wird vorausgesetzt.

Literatur

Lotman, Ju.: Puschkin. Leipzig 1989 ders.: Roman Puškina EO. Kommentarij. Leningrad 1980 Clayton, J.: Ice and Flame. Toronto 1985 Ebbinghaus, A.: P. und Deutschland. Wiesbaden 2004 Kissel, W.S.: Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne. Köln 2004.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Seminarreferat ODER Essay ODER Kommentierte Übersetzung bzw. Nachdichtung einer Strophe

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	22.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30467>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar widmet sich der Untersuchung ausgewählter Erzähltexte des großen russischen Realisten Lev Tolstoj (1828-1910). Die Veranstaltung soll sowohl die Spezifik und Evolution seines Werkes erhellen als auch wichtige Teilschritte der Prosaanalyse vermitteln und üben.

Voraussetzungen: Die Kenntnis folgender Werke wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt und überprüft:

Smert' Ivana Il'ica; Sevastopol'skie rasskazy (3); Cholstomer; Krejcerova sonata; Chojzain i rabotnik; Mnogo li celoveku zemli nuzno?

Literatur

Schmid, Ulrich, Lew Tolstoi. Biographie, München 2010; Dieckmann, E., Erzählformen im Frühwerk L. Tolstojs, Berlin 1969; Sklovskij, V., Theorie der Prosa, Frankfurt/ M. 1984.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat ODER Textanalyse (5 Seiten)

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30468>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Stadt St. Petersburg, von ihren Bewohnern liebevoll „Piter“ genannt, wurde seit ihrer Gründung durch Peter I. im Jahre 1703 Zeugin zahlreicher glanzvoller und erschütternder Ereignisse der russischen Kulturgeschichte. Mehrfach umbenannt, war die Stadt Hauptstadt des Zarenreiches, „Laboratorium der Moderne“ (Karl Schlögel), „Wiege der Revolution“ und Schauplatz der Blockade im Zweiten Weltkrieg. Die Stadtgründung und spezifische Aspekte der Stadtentwicklung, der Petersburg-Mythos und das Verhältnis zur Dauer-Rivalin Moskau sowie Probleme und Perspektiven der Stadt am Beginn des 21. Jahrhunderts sollen Schwerpunkte der Arbeit im Seminar bilden.

Literatur

Anciferov, N., Dusa Peterburga, Leningrad 1990; Volkov, S., Istorija kul'tury Sankt Peterburga, Moskva 2003; Creutzberger, S. et al. (Hg.), Sankt Petersburg – Leningrad – Sankt Petersburg: Eine Stadt im Spiegel der Zeit, Stuttgart 2000; Schlögel, K., Sankt Petersburg – Laboratorium der Moderne, München 1998. Kusber, J., Kleine Geschichte St. Petersburgs, Regensburg 2009.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81015 S - Osteuropäische Moderne und Avantgarde # Provokation und Tabubruch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30629>

Kommentar

(Seminar; dienstags 10 bis 12 Uhr, zunächst online via Zoom, potentiell später Raum: 1.09. 1.02)

Melden Sie sich bitte, sobald Sie sich entschieden haben, an diesem Seminar teilzunehmen, per Email bei mir (awoell@uni-potsdam.de), damit ich Ihnen das Zugangskennwort für Moodle mitteilen kann und damit ich Sie mit Ihrer Email online bei Zoom freischalten kann. Sie können sich dann bereits sofort in die digital bereitgelegten Unterlagen bei Moodle einlesen. Im Idealfall sollten Sie sich also bitte so zeitnah wie möglich bereits vor dem 20. April melden, um die Tage davor bereits für erste Lektüren nutzen zu können.

Die Avantgarde speist sich von Schnitt und Montage, also willkürlichen Grenzen, die in ihrer fragmentierenden Funktion positiv gesetzt werden. Ihre Vorgänger findet sie bereits in der Moderne, wo jahrhundertealte Wahrnehmungs- und Denkmuster überwunden werden. Im Zentrum des Seminars stehen zunächst Autor*innen, die sich generell keinen Gruppen und größeren Stilrichtungen zuordnen lassen, wie beispielsweise Michail Kuzmin oder Marina Cvetaeva. In der ukrainischen Literatur bewirken Ol'ha Kobyljans'ka und Lesja Ukrainka eine völlige Umwendung des traditionellen Bildes von Männlichem und Weiblichem. Die späteren ukrainischen Formationen *Nova Generacija* (1927–1931) und *Avanhard* (1925–1929) mit Mychajl' Semenko und Valerjan Poliscuk an der Spitze führen diese Tradition fort und interagieren rege mit den Avantgarden in Ost und West. In der belarussischen Literatur gilt Janka Kupala's ästhetisch modelliertes Konzept der „Maladaja Belarus“ als modernistisches Konzept und Übergang zur Avantgarde. Dagegen erneuert sich in Russland die Literatur mit Velimir Chlebnikov's *Zakljatie smechom* (Beschwörung durch Lachen) mit Vladimir Majakovskij's *Oda revolucija* (Ode an die Revolution) und mit Nikolaj Zabolockij's *Merknut znaki zodiaka* (Die Zeichen des Tierkreises verlöschen) sowie Daniil Charms' *Golubaja tetrad'* # 10 (Das blaue Heft Nr. 10), die bis heute zu den Klassikern der Avantgarde zählen.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung:

Die gesamte Literatur ist auf Moodle eingestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	16:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	23.04.2020	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30731>

Kommentar

Das Projektseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: 1. das Studium der Geschichte der Strategien dokumentarischen Schreibens seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie 2. die praktische Erschließung der Gattung der Reportage mit dem Ziel, eine eigenständige Reportage zu verfassen und – im besten Fall – auf der online-Plattform novinki.de zu publizieren.

Im ersten, literaturwissenschaftlichen Teil des Seminars geht es darum, sowohl die Genese des literarischen Realismus und seiner Verzweigungen und Transformationen als auch die Entstehung und Entwicklung der Kerngattung des Journalismus, der Reportage, zu studieren. Dabei wird das Augenmerk auf wichtige Etappen der eng miteinander verflochtenen Entwicklungen zwischen den Dokumentarismen fiktionalen Schreibens (Realismus) und dem Eindringen journalistischer/dokumentarischer Schreibtechniken in die Literatur – in der sog. Faktenliteratur zwischen den Weltkriegen oder aber in literarischen Strategien des Bezeugens (Zeugnisliteratur). Epochale Schnittstellen – wie etwa das Programm der russisch-sowjetischen „literatura fakta“ oder der „polnischen Schule“ literarischer Reportage – werden dabei wichtige Schwerpunkte bilden.

Der zweite, praktische Teil des Seminars bietet eine Einführung in die Techniken journalistischen Schreibens anhand der Gattung Reportage. Mithilfe von Handbüchern und Beispieltexten werden wir Grundlagen erarbeiten und im Anschluss – nach einer Phase der Themenfindung für jede/n einzelne/n – eigene Reportagen verfassen, diskutieren, redaktionell bearbeiten und evtl. für die Publikation vorbereiten. Bestandteil dieses praktischen Teils des Seminars ist auch ein von einer/m renommierten Journalistin/er geleiteter Workshop, der den Teilnehmer*innen Gelegenheit bietet, das eigene Reportageprojekt und die dann bereits verfasste Skizze mit einem/r Fachmann/Fachfrau zu diskutieren. Ergänzend sind auch Diskussionen mit Autor*innen wichtiger aktueller Reportagen geplant.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Susanne Frank) statt. Alle Arbeitsmaterialien werden im moodle bereitgestellt.

Das Seminar wird – solange nicht anders möglich – als online-Lehre angeboten, sowohl in live Videokonferenzen als auch in asynchronen Formaten. **Bitte melden Sie sich in PULS gleich am Anfang der 17 KW (ab dem 20.4.) an, damit ich Ihnen den Zugang zum moodle-Kurs sowie zur ersten Videokonferenz am 22.04. via PULS mitteilen kann! Die erste online-Sitzung wird am 23. April stattfinden!**

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

81656 S - Peter der Große? Der unkonventionelle Brachialerneuerer (Stadelmann) und seine Epoche							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	23.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30469>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Regierungszeit Peters I. (1682-1725) gilt als besonderer Abschnitt der frühneuzeitlichen Geschichte sowohl Russlands als auch Europas. Der „unkonventionelle Brachialerneuerer“ (M. Stadelmann) polarisierte mit seinem ehrgeizigen Reformprogramm ebenso wie mit der Gründung einer neuen russischen Hauptstadt an der Ostsee. Das Seminar versucht die Epoche Peters umfassend zu charakterisieren und wesentliche Elemente der (kultur)historischen Leistung dieses außergewöhnlichen Herrschers zu skizzieren.

Literatur

Torke, H.-J. (Hg.), Die russischen Zaren 1547-1917, München 1999
Donnert, E., Peter der Große, Leipzig 1988
Wittram, R., Peter I. Czar und Kaiser, Berlin 1964
Massie, R.K., Peter der Große, Frankfurt/ Main 1995.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)



81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30684>

Kommentar

Liebe Studierende! Ein wenig erfahren wir gerade alle, was vielleicht Abenteurer (leider sind kaum Frauen darunter) angeblich immer schon erlebt haben. Ungewissheit und Herausforderung.

Die besten Voraussetzung eigentlich für das angebotene Seminar.

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

In der frühsowjetischen Literatur (ca. 1922-1930) boomed die Abenteuerliteratur. Heftromane vom Typ „kommunistischer Pinkerton“ (Nikolaj Bucharin 1922) sollte die neuen, nachrevolutionären Wirklichkeiten in populären Erzählschemata vermitteln. So wurde auch der prototypische Abenteurer zu einem zentralen Protagonisten dieser Zeit. Dieser ist grundsätzlich männlich, frei von den Gesetzen und Notwendigkeiten der sozialen Wirklichkeit, kann mehr als seine Umwelt und ist anders als sie. Mit einem „fröhlichen Plus in jeder Lage“ (Volker Klotz) ist er unbesiegbar, ja, kann „nicht [einmal] ernsthaft sterben“ (Michail Bachtin). All diese Eigenschaften, so sollte man denken, machen ihn zum Prototyp des sozialistischen „Neuen Menschen“ und zum idealen Helden des sozialistischen Romans. Dass und warum dem ab ca. 1930 nicht mehr so war, soll im Seminar durch vergleichende Lektüre von Abenteuerromanen der Zeit, frühen Produktionsromanen und Versionen des frühsowjetischen Bildungsromans sowie mit Blick auf entsprechende Filmbeispiele erarbeitet werden.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre / Sichtung: Marietta Saginjan, Mess Mend ili Janki v Petrograde [1924] / Mess Mend oder die Yankees in Leningrad; Fëdor Gladkov, Cement [1925] / Zement; Venjamin Kaverin, Dva kapitana [1938-1940] / Zwei Kapitäne (erstes Buch); Vladimir Vajnstok: Deti kapitana Granta [1936]

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis (3 LP unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

SLR_BA_009 - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch



81009 SU - Präpositionen, Verben, Nomina und Kasuszuweisung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Prof. Dr. Peter Kosta, Prof. Dr. Gerda Haßler

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30572
Kommentar	
Das Seminar findet bis auf Weiteres als Onlinekurs statt. Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle-Kurs an.	
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen in die Theorie der Syntax von Präpositionen gegeben. Ausgegangen wird von der Fragestellung, welche syntaktischen Bedingungen erfüllt sein müssen, damit Kasus an die entsprechende nominale Kategorie (Nomen, Adjektiv, Pronomen, Zahlwort usw.) zugewiesen werden können. Diskutiert werden theoretische Konzepte einer allgemeinen Kasuslehre (Roman Jakobson), einer lokalistischen Kasustheorie (Fillmore 1968/1971 Freidhof 1978) und auch Grundlagen der Case theory Noam Chomskys (Minimalist program 1995passim). Schließlich wird ein neues Grammatikmodell des Radikalen Minimalismus vorgestellt, welches in meinem neuen Buch (Kosta in print) erörtert wird. Die Studierenden werden gebeten, die LV regelmäßig zu besuchen. The course will provide a foundation for the theory of Case syntax. The starting point is the question of which syntactic conditions have to be fulfilled so that structural cases (such as Nominative, Accusative and Genetive) can be assigned to the corresponding nominal category (noun, adjective, pronoun, number word, etc.) and which inherent (lexical) Cases there are. The theoretical concepts of a general case theory (Roman Jakobson), a localistic case theory (Fillmore 1968/1971 Freidhof 1978) and also the foundations of the Case Theory Noam Chomsky (Minimalist program 1995passim) are discussed. Finally, a new grammar model of "Radical Minimalism" is presented, which will be discussed in my new book (Kosta in print). Students are requested to visit the classes regularly.</p>	
Literatur	
<p>Ackema, Neeleman 2007 — Ackema, Peter, Neeleman, Ad. Morphology ≠ Syntax. In: Ramchand G., Weiss Ch. (eds.). The Oxford handbook of linguistic interfaces. Oxford: Oxford Univ. Press, 325–352. Aissen 2003 # Aissen, Judith. Differential object marking: Iconicity vs. economy. Natural Language and Linguistic Theory 21, 435–483. Arkadiev 2009 — Arkadiev, Peter. Poor (two-term) case systems: limits of neutralization. In: Malchukov A., Spencer A. (eds.). The Oxford handbook of case. Oxford: Oxford University Press, 686–699. Arkadiev 2016a # Arkadiev, Peter. Case. Article for WSK Linguistic Typology (De Gruyter). Ms. https://www.academia.edu/27206077/Case Arkadiev 2016b # Arkadiev, Peter. Long-distance Genitive of Negation in Lithuanian. In: Holvoet A., Nau, N. (eds.). Argument Realization in Baltic. John Benjamins, 2016, 37 # 81</p> <p>Chomsky, Noam (2001a): "Derivation by Phase". // Kenstowicz, Michael (ed.). Ken Hale: A Life in Language. Cambridge, Massachusetts. 1 52. Chomsky, Noam (2001b): "Beyond Explanatory Adequacy". MIT Occasional Papers in Linguistics 20. Cambridge, Massachusetts. Chomsky, Noam. 2008. On phases. In Foundational Issues in Linguistic Theory: Essays in Honor of Jean-Roger Vergnaud, ed. by Robert Freidin, Carlos P. Otero, and María Luisa Zubizarreta, 133–166. Cambridge, Mass: MIT Press. Chomsky, Noam. 2013. Problems of projection. Lingua 130: 33–49. Chomsky, Noam. 2015. Problems of projection: Extensions. In Structures, Strategies and Beyond: Studies in Honour of Adriana Belletti, ed. by Elisa Di Domenico, Cornelia Hamann, and Simona Matteini, 3–16. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins. Chomsky, N. (2019) Minimal Computation and the Architecture of Language. In: Teodora Radeva-Bork • Peter Kosta (eds.) (2019) Current Developments in Slavic Linguistics. Twenty Years After (based on ed papers from FDSDL 11). Berlin usw: Peter Lang (PLI vol.) Peter Kosta (2020)</p> <p>The Syntax of Meaning and the Meaning of Syntax: Minimal Computations and Maximal Derivations in a Label-/Phase-Driven Generative Grammar of Radical Minimalism. Berlin usw.:Peter Lang (PLI vol. 30). Zimmerling, Anton & Peter Kosta (2020) CASE ASSIGNMENT. In: Forthcoming in Jan Fellerer and Neil Bermel (eds.), The Oxford Guide to the Slavonic Languages, in the series Oxford Guides to the World's Languages by Oxford University Press.</p>	
Leistungsnachweis	
<p>Referat und Präsentation in ausgearbeiteter Form. Ggf. muss das Referat schriftlich eingereicht werden.</p> <p>Modulararbeiten können auf der Basis des Seminars geschrieben werden.</p>	
Kurzkommentar	
Das Seminar findet bis auf Weiteres als Onlinekurs statt. Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle-Kurs an.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	280421 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

81010 V - Turn einleitende Elemente in alltagssprachlicher Konversation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Prof. Dr. Peter Kosta
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30572					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Roadmap Part I: Meaning, Discourse Function and Definitions of Particles and Interjections in Casual Speech 1. Meaning / function /definition Problems 1.1. Discourse occurrence 1.2. Defining Particles and Interjections: State of the Art 1.3.

Arguments in Favor of a Syntax of Interjections 1.4. Deriving general meaning of interjections and particles from the partial meanings of their discourse occurrences Part II. The Contribution of Syntax 2. The Three Level Approach Toward a Theory of Meaning 2.1. On Propositional (intensional) Meaning, Illocution and Procedural Meaning 2.2. Deriving intensional Meaning in Syntax 2.3. Radical Minimalism from Syntax to Semantics and Back 2.4. On Defining the Interjection-Particle Phrase and the Particle Phrase 2.5. Root Clauses and Second Position Clitic Phenomena vs Second Position Verbfünf 2.6. Resolving the Puzzle

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

3 LP Referat, 4 LP Hausarbeit, 6 LP Modulararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280421 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

82214 S - Einführung in die Grammatik der Altrussischen Birkenrindentexte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.27	05.05.2020	Alina Liebner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31760>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Achtung! Diese Lehrveranstaltung findet ab Mai statt. In dieser Lehrveranstaltung wird das Grundwissen zur Grammatik des Altrussischen vermittelt. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Analyse und Diskussion altrussischer Birkenrindentexte liegen. Sämtliche gegenwärtig bekannten altrussischen Birkenrindentexte stammen aus dem XI. bis XV. Jahrhundert. Das Seminar richtet sich an die Studierende mit mind. Sprachniveau B1.

Aufgrund der aktuellen Situation und der Maßnahmen der Online-Lehre an der Universität Potsdam im Sommersemester 2020 wird diese Veranstaltung bis auf Weiteres digitalunterstützt stattfinden und somit nicht an die in PULS zeitlichen Angaben gebunden sein. Die Online-Lehre in diesem Seminar wird sowohl in ansynchroner sowie in synchroner Form angeboten: Zur Kommunikation dient Moodle und Zoom. Um den Zugang zu dem Moodle-Kurs zu erhalten, kontaktieren Sie mich bitte per Email (amoiseev@uni-potsdam.de).

Das weitere Vorgehen wird per Email kommuniziert und in dem Online-Seminar via Zoom besprochen.

Literatur

Allgemein: Buslaev F. I. (1959): Istoryeskaja grammatika russkogo jazyka. Moskva: Gosudarstvennoe Uchenno-Pedagogicheskoe Izdat. Tscherepni L. V. (1969): Nowgorodskie berestjanye gramoty kak istoricheskij istochnik. Moskva: Nauka. Tschernych, P. J. (1957): Historische Grammatik der russischen Sprache / Istoryeskaja grammatika russkogo jazyka [Dt. Bearb. unter Red. v. H. H. Bielfeldt]. Halle/Saale: Niemeyer. Zaliznjak, A. A. (2004): Drevnenovgorodskij dialekt, 2. Aufl. Moskva: Yazyki slavyanskoy kul'tury.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280421 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

SLR_BA_017 - Sprachpraxis Russisch 3

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30706>

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit min. Sprachniveau B1.2/B2. In diesem Kurs werden integrativ die Sprachtätigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben unter besonderer Berücksichtigung stilistischer Feinheiten der Sprache weiterentwickelt.

Lehrmaterialien werden kursbegleitend über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Präsenzeinschränkungen, wird dieser Kurs voraussichtlich zunächst in Form von Selbstlernangeboten (über Moodle) und Webinaren (voraussichtlich über Skype) stattfinden.

Die erste Semesterwoche (17. KW) dient der Anmeldung und der ersten Orientierung, obwohl auch in dieser Zeit die ersten Selbstlernaufgaben (per Moodle) erledigt werden müssen. Ab der zweiten Semesterwoche (18. KW) sind zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten die Gruppen-Skype-Treffen geplant. Bitte bereiten Sie sich darauf vor und sorgen Sie für:

- eine ruhige Umgebung
- eine stabile Internetverbindung
- einen PC / Tablet mit Webcam, Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset)

Den Ablaufplan sowie die Zugangsdaten zu den E-Learning-Angeboten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per PULS. Sollten Sie sich hier nicht anmelden können, melden Sie sich frühzeitig per Mail bei: natalia.ermakova@uni-potsdam.de

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 286031 - Kommunikationskurs 3 (benötigt)

81232 U - Russisch Übersetzen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.26	20.04.2020	Olga Holland

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30961>

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Russisch-Deutsch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf wissenschaftlichen Texten zur Philologie liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie Techniken des Übersetzens.

Voraussetzung: dringend empfohlen wird ein erfolgreicher Abschluss der ersten beiden Module, für Studierende mit Russistik im Zweifach wird der Abschluss der Kurse Schriftliche Kommunikation 2 und Sprachstrukturen Grammatik 2 dringend empfohlen.

Literatur: Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle im Verlauf des Semesters bereitgestellt.

Nachweis: schriftliche Prüfung (Übersetzung ins Deutsche)

Bemerkung

Bitte unbedingt beachten:

Sie können den Kurs ab dem 20.04.2020 belegen. Danach erhalten Sie von der Kursleiterin per Mail alle für den Kurs relevanten Informationen sowie die Aufgaben für den Einstieg in den Kurs .

Bitte lesen Sie Ihre Mails regelmäßig!

Die Zulassung zum Kurs erfolgt erst ab dem 24.04.2020, 14 Uhr.

Die erste Sitzung findet online am 27.04.2020 um 14 Uhr statt.

Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail (oholland@uni-potsdam.de).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 286032 - Übersetzen (benötigt)

81233 U - Russisch Vermittelndes Übersetzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.2.26	20.04.2020	Olga Holland

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30962>

Kommentar

Dieser Kurs bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit den Grundlagen der Sprachmittlung bzw. der sprachlichen und kulturellen Mediation vertraut zu machen. Anhand authentischer schriftlicher und mündlicher Texte sowie gemeinsam erarbeiteter, realitätsbezogener Dialoge macht der Kurs mit verschiedenen zweisprachigen Kommunikationssituationen vertraut. Das Ziel ist, die wesentlichen Anhaltspunkte beim Übersetzen und Dolmetschen und den Wortschatz zum ausgewählten Thema auszuarbeiten und das Erlernte praktisch anzuwenden.

Für die Teilnahme am Kurs werden Russischkenntnisse auf dem Niveau B2 dringend empfohlen.

Literatur: Die Materialien werden über moodle zur Verfügung gestellt bzw. während der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Der Kurs schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.

Bemerkung

Bitte unbedingt beachten:

Sie können den Kurs ab dem 20.04.2020 belegen. Danach erhalten Sie von der Kursleiterin per Mail alle für den Kurs relevanten Informationen sowie die Aufgaben für den Einstieg in den Kurs.

Bitte lesen Sie Ihre Mails regelmäßig!

Die Zulassung zum Kurs erfolgt erst ab dem 24.04.2020, 14 Uhr.

Die erste Sitzung findet online am 27.04.2020 um 16 Uhr statt.

Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail (oholland@uni-potsdam.de).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 286031 - Kommunikationskurs 3 (benötigt)

PL 286032 - Übersetzen (benötigt)

SLR_BA_019 - Basismodul Fachdidaktik Russisch

81002 S - Planung und Gestaltung von Russischunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.27	22.04.2020	Dr. Astrid Seidel

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30457>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vorlesung und Seminar bilden inhaltlich eine Einheit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Bedingungen und Faktoren, die das Planen und Gestalten von Russischunterricht durch den Lehrer beeinflussen. Es wird vorrangig um das Planen von Unterricht gehen. Es werden Kenntnisse aus solchen Bereichen wie Ziele und Kenntnisse des Fremdsprachenunterrichts vermittelt. Bei den Sprachtätigkeiten wird es insbesondere um den Einblick in unterschiedliche Methoden zur Erreichung einer hohen fremdsprachigen Kompetenz gehen. Die praktische Arbeit an aktuellen Lehrbüchern des Russischen ist immanent Bestandteil des Seminars. So werden punktuell zu ausgewählten Schwerpunkten Unterrichtssequenzen vorbereitet, die anschließend im Forum diskutiert werden. Auf diese Weise führt das Seminar direkt zur Vorbereitung der Schulpraktischen Studien (SPS) hin.

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280621 - Planung und Gestaltung von Russischunterricht (Vorbereitungsseminar Fachdidaktische Tagespraktika) (benötigt)

SLR_BA_020 - Aufbaumodul Berufsfeld Schule Russisch

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Module der Sprachpraxis

Z_RU_BA_01 - Sprachpraxis Russisch 1													
 81180 U - Russisch Phonetik													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	U	Mo	12:00 - 13:00	wöch.	1.19.2.28	20.04.2020	Olga Holland						
2	U	Mo	13:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.28	20.04.2020	Olga Holland						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30868											
Kommentar													
Hinweis zur Einschreibung:													
Dieser Kurs wird im Sommersemester 2020 in zwei Gruppen angeboten:													
Gruppe 1 (Mo. 12-13 Uhr): Dieser Kurs richtet sich an Studierende mit russischsprachigem Hintergrund.													
Es handelt sich um einen korrektiv angelegten Phonetik-Kurs, der bereits vorhandene Kenntnisse berücksichtigt und Kenntnisse zu relevanten lautlichen Erscheinungen des Vokalismus und Konsonantismus wie Reduktion, Palatalisierung und Assimilation vermittelt. Es werden phonetisch basierte orthographische Fehler behandelt und Methoden zu ihrer Vermeidung vermittelt.													
Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle bereitgestellt.													
Nachweis: Für den Erhalt des LP ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses durch einen Abschlusstest nachzuweisen.													
Gruppe 2 (Mo. 13-14 Uhr): Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne russischsprachigen Hintergrund.													
Konfrontativ zum Deutschen wird die Bildung schwieriger russischer Laute bewusstgemacht und es werden grundlegende Kenntnisse zu relevanten lautlichen Erscheinungen des Vokalismus und Konsonantismus wie Reduktion, Palatalisierung und Assimilation vermittelt. Es wird ein Überblick über die Intonationsmuster kommunikativer Satztypen im Russischen gegeben. Auf der Grundlage des angeeigneten Wissens werden die Studierenden befähigt, vor allem im gelenkten Selbststudium eine annähernd normgerechte Aussprache und Intonation zu erwerben.													
Das Lehrmaterial wird in einem Moodlekurs bereitgestellt.													
Nachweis: Bestandener Abschlusstest als Studienleistung													
Bemerkung													
Bitte unbedingt beachten:													
Sie können den Kurs ab dem 20.04.2020 belegen. Danach erhalten Sie von der Kursleiterin per Mail alle für den Kurs relevanten Informationen sowie die Aufgaben für den Einstieg in den Kurs .													
Bitte lesen Sie Ihre Mails regelmäßig!													
Die Zulassung zum Kurs erfolgt erst ab dem 24.04.2020, 14 Uhr.													
Die erste Sitzung findet online am 04.05.2020 um 12 Uhr statt.													
Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.													
Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.													
Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail (oholland@uni-potsdam.de).													

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20621 - Phonetik (unbenotet)

81181 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.18	21.04.2020	Luise Trogisch

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30869>

Kommentar

Dieser Kurs vermittelt sprachpraktische Grundkenntnisse der Morphologie der russischen Sprache, gibt Anregungen zur selbständigen Arbeit an der Erweiterung der systemischen Grammatikkenntnisse und hält viele Übungen mit Selbstkontrolle zur Festigung der erworbenen Kenntnisse vor.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online mit ZOOM statt. Nach Ihrer Einschreibung in den Kurs erhalten Sie per Mail die Zugangsdaten. **Bitte checken Sie regelmäßig Ihre Mails.**

Literatur

Die Lehrmaterialien werden online über Moodle zum Ausdruck bereitgestellt. Den Zugang erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung.

Leistungsnachweis

Regelmäßiges Online-Training und Abschlusstest

Bemerkung

Beachten Sie bitte: Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20622 - Sprachstrukturen/Grammatik 1 (unbenotet)

81183 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	21.04.2020	Luise Trogisch

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30873>

Kommentar

Auf der Grundlage von Texten eignen sich die Studierenden Techniken und Fertigkeiten des Leseverstehens an. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und sie zusammenhängend, strukturiert in verschiedenen Formen schriftlich wiederzugeben sowie eigene Texte zu bekannten Themen zu verfassen. In Paar- oder Gruppenarbeit entwickeln sie ihre Schreibstrategien.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online mit ZOOM statt. Nach Ihrer Einschreibung in den Kurs erhalten Sie per Mail die Zugangsdaten. **Bitte checken Sie regelmäßig Ihre Mails.**

Voraussetzung

Eignungsprüfung oder Nachweis Abschluss B1

Literatur

Das Lehrmaterial wird auf der Plattform moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.

Bemerkung

Beachten Sie bitte: Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20624 - Schriftliche Kommunikation 1 (benotet)

81184 U - Russisch Mündliche Kommunikation 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.26	23.04.2020	Luise Trogisch
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	11.06.2020	Luise Trogisch
1	U	Do	12:00 - 14:00	Einzel	1.19.4.20	23.07.2020	Dr. Marianne Auerbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30874>

Kommentar

Auf der Grundlage von Texten eignen sich die Studierenden Techniken und Fertigkeiten des Hörverständens sowie des Anfertigens von Notizen und Referaten an. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und sie zusammenhängend, strukturiert mündlich wiederzugeben. In Paar- oder Gruppenarbeit entwickeln sie ihre Sprechfähigkeiten.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online mit ZOOM statt. Nach Ihrer Einschreibung in den Kurs erhalten Sie per Mail die Zugangsdaten. **Bitte checken Sie regelmäßig Ihre Mails.**

Voraussetzung

Eignungsprüfung oder Nachweis Abschluss B1

Literatur

Die Lehrmaterialien werden auf der Plattform moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.

Bemerkung

Beachten Sie bitte: Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Zielgruppe

Studierende der BA-Studiengänge "Interdisziplinäre Russlandstudien" und "Philologische Studien"

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20623 - Mündliche Kommunikation 1 (benotet)

Z_RU_BA_02 - Sprachpraxis Russisch 2

81182 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 2													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	20.04.2020	Margarita Böll-Ickes						
			NRSH										
2	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.18	20.04.2020	Margarita Böll-Ickes						
			RSH										
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30872											
Kommentar													
<p>Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit sprachlichen Einheiten, die unmittelbar der Kommunikation dienen und unmittelbar das Gesagte/Geschriebene zur Realität in Beziehung setzen.</p> <p>Es geht dabei um</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typen, Strukturen, Bedeutungen und Funktionen von Wortfamilien und Sätzen; - Arten der Verknüpfung von Wörtern und Wortformen zu Wortfamilien sowie - Arten der Verknüpfung von einfachen zu zusammengesetzten Sätzen. <p>Der Kurs dient damit der Vorbereitung der Studierenden auf Lehrveranstaltungen zum akademischen mündlichen und schriftlichen Diskurs und es ist daher empfehlenswert, diesen Kurs vor/parallel mit dem Kurs Russisch Schriftliche Kommunikation II zu absolvieren.</p>													
<p>Dieser Kurs wird in zwei Gruppen angeboten. Die Kursgestaltung erfolgt jeweils nach unterschiedlichen didaktischen Kriterien.</p> <p>Gruppe 1 (Mo. 10-12 Uhr) : Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende ohne russischsprachigen Hintergrund.</p> <p>Gruppe 2 (Mo. 12-14 Uhr) : Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende mit russischsprachigem Hintergrund.</p> <p>Bitte beachten Sie diesen Hinweis bei der Belegung.</p>													
Voraussetzung													
Die Mindestvoraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen des Kurses Russisch Sprachstrukturen Grammatik 1 (Morphologie).													
Literatur													
Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt. Den Zugang erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung.													
Leistungsnachweis													
Abschlussklausur													
Bemerkung													
<p>Bitte unbedingt beachten:</p> <p>Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.</p> <p>Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.</p> <p>Sollten Sie keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail.</p>													
Kurzkommentar													
<p>Sie können den Kurs ab dem 20.04.2020 belegen. Danach erhalten Sie von der Kursleiterin per Mail alle für den Kurs relevanten Informationen sowie die Aufgaben für den Einstieg in den Kurs .</p> <p>Bitte lesen Sie Ihre Uni-Mails regelmäßig!</p> <p>Die Zulassung zum Kurs erfolgt ab dem 24.04.2020, 14 Uhr.</p> <p>Die erste Sitzung findet online am Mo. 27.04.2020 um 10 Uhr (Gruppe 1) bzw. 12 Uhr (Gruppe 2) statt.</p>													

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20721 - Sprachstrukturen/Grammatik 2 (unbenotet)

81188 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.18	21.04.2020	Elena Simanovski
			NRSH				
2	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.18	23.04.2020	Elena Simanovski
			RSH				

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30888>

Kommentar

Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Kurses Schriftliche Kommunikation 1. Unter Bildung von grammatischen und lexikalischen Schwerpunkten bekommen Studierende ein Angebot an thematisch vielfältigen Schreibanlässen, in denen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Lesen und Schreiben festigen und weiterentwickeln können.

Der Kurs wird in zwei Gruppen angeboten:

Gruppe 1 (Di. 14-16 Uhr): Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende ohne russischsprachigen Hintergrund.

Gruppe 2 (Do. 14-16 Uhr): Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende mit russischsprachigem Hintergrund.

Bitte beachten Sie diesen Hinweis bei der Belegung des Kurses.

Bemerkung

Bitte unbedingt beachten:

Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail.

Lerninhalte

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20723 - Schriftliche Kommunikation 2 (benotet)

81189 U - Russisch Mündliche Kommunikation 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.28	22.04.2020	Margarita Böll-Ickes
			NRSH				
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.06.2020	Margarita Böll-Ickes
			NRSH				
2	U	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2020	Elena Simanovski
			RSH				

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30891>

Kommentar

Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Kurses Mündliche Kommunikation 1. Unter Bildung von grammatischen und lexikalischen Schwerpunkten bekommen Studierende ein Angebot an thematisch vielfältigen Sprechchancen, in denen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Hören und Sprechen festigen und weiterentwickeln können.

Der Kurs wird in zwei Gruppen angeboten:

Frau Simanovski (Gruppe 2, Di. 18-20 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende mit russischsprachigem Hintergrund gedacht.

Frau Böll-Ickes (Gruppe 1, Mi. 12-14 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende ohne russischsprachigen Hintergrund gedacht.

Bitte beachten Sie diesen Hinweis bei der Belegung.

Bemerkung

Bitte unbedingt beachten:

Aufgrund der veränderten Bedingungen, die sich auch auf die Durchführung der Präsenzlehre auswirken, erarbeiten wir gerade ein ausgewogenes Online-Angebot in Form von Webinaren und Selbststudienangeboten. Diese werden zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten stattfinden.

Bitte bereiten auch Sie sich darauf vor. Sie benötigen an Hardware: ein stabiles Internet, einen PC mit Webcam oder ein gut handhabbares Tablet sowie ein Headset.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Möglichkeit haben, den Kurs über PULS zu belegen, melden Sie sich unbedingt bei der Kursleiterin per Mail.

Kurzkommentar

Sie können den Kurs ab dem 20.04.2020 belegen. Danach erhalten Sie von der Kursleiterin per Mail alle für den Kurs relevanten Informationen sowie die Aufgaben für den Einstieg in den Kurs .

Bitte lesen Sie Ihre Uni-Mails regelmäßig!

Die Zulassung zum Kurs erfolgt ab dem 24.04.2020, 14 Uhr.

GRUPPE 1 (Böll-Ickes): Die erste Sitzung findet online am Mi. 29.04.2020 um 12 Uhr statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20722 - Mündliche Kommunikation 2 (benotet)

SLR_BA_015 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 1

81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30468>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Stadt St. Petersburg, von ihren Bewohnern liebevoll „Piter“ genannt, wurde seit ihrer Gründung durch Peter I. im Jahre 1703 Zeugin zahlreicher glanzvoller und erschütternder Ereignisse der russischen Kulturgeschichte. Mehrfach umbenannt, war die Stadt Hauptstadt des Zarenreiches, „Laboratorium der Moderne“ (Karl Schlägel), „Wiege der Revolution“ und Schauplatz der Blockade im Zweiten Weltkrieg. Die Stadtgründung und spezifische Aspekte der Stadtentwicklung, der Petersburg-Mythos und das Verhältnis zur Dauer-Rivalin Moskau sowie Probleme und Perspektiven der Stadt am Beginn des 21. Jahrhunderts sollen Schwerpunkte der Arbeit im Seminar bilden.

Literatur

Anciferov, N., Dusa Peterburga, Leningrad 1990; Volkov, S., Istorija kul'tury Sankt Peterburga, Moskva 2003; Creutzberger, S. et al. (Hg.), Sankt Petersburg – Leningrad – Sankt Petersburg: Eine Stadt im Spiegel der Zeit, Stuttgart 2000; Schlägel, K., Sankt Petersburg – Laboratorium der Moderne, München 1998. Kusber, J., Kleine Geschichte St. Petersburgs, Regensburg 2009.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	16:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	23.04.2020	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30731>

Kommentar

Das Projektseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: 1. das Studium der Geschichte der Strategien dokumentarischen Schreibens seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie 2. die praktische Erschließung der Gattung der Reportage mit dem Ziel, eine eigenständige Reportage zu verfassen und – im besten Fall – auf der online-Plattform novinki.de zu publizieren.

Im ersten, literaturwissenschaftlichen Teil des Seminars geht es darum, sowohl die Genese des literarischen Realismus und seiner Verzweigungen und Transformationen als auch die Entstehung und Entwicklung der Kerngattung des Journalismus, der Reportage, zu studieren. Dabei wird das Augenmerk auf wichtige Etappen der eng miteinander verflochtenen Entwicklungen zwischen den Dokumentarismen fiktionalen Schreibens (Realismus) und dem Eindringen journalistischer/dokumentarischer Schreibtechniken in die Literatur – in der sog. Faktenliteratur zwischen den Weltkriegen oder aber in literarischen Strategien des Bezeugens (Zeugnisliteratur). Epochale Schnittstellen – wie etwa das Programm der russisch-sowjetischen „literatura fakta“ oder der „polnischen Schule“ literarischer Reportage – werden dabei wichtige Schwerpunkte bilden.

Der zweite, praktische Teil des Seminars bietet eine Einführung in die Techniken journalistischen Schreibens anhand der Gattung Reportage. Mithilfe von Handbüchern und Beispieltexten werden wir Grundlagen erarbeiten und im Anschluss – nach einer Phase der Themenfindung für jede/n einzelne/n – eigene Reportagen verfassen, diskutieren, redaktionell bearbeiten und evtl. für die Publikation vorbereiten. Bestandteil dieses praktischen Teils des Seminars ist auch ein von einer/m renommierten Journalistin/er geleiteter Workshop, der den Teilnehmer*innen Gelegenheit bietet, das eigene Reportageprojekt und die dann bereits verfasste Skizze mit einem/r Fachmann/Fachfrau zu diskutieren. Ergänzend sind auch Diskussionen mit Autor*innen wichtiger aktueller Reportagen geplant.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Susanne Frank) statt. Alle Arbeitsmaterialien werden im moodle bereitgestellt.

Das Seminar wird – solange nicht anders möglich – als online-Lehre angeboten, sowohl in live Videokonferenzen als auch in asynchronen Formaten. **Bitte melden Sie sich in PULS gleich am Anfang der 17 KW (ab dem 20.4.) an, damit ich Ihnen den Zugang zum moodle-Kurs sowie zur ersten Videokonferenz am 22.04. via PULS mitteilen kann! Die erste online-Sitzung wird am 23. April stattfinden!**

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr
Links:		Kommentar http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30684					

Kommentar

Liebe Studierende! Ein wenig erfahren wir gerade alle, was vielleicht Abenteurer (leider sind kaum Frauen darunter) angeblich immer schon erlebt haben. Ungewissheit und Herausforderung.

Die besten Voraussetzung eigentlich für das angebotene Seminar.

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

In der frühsowjetischen Literatur (ca. 1922-1930) boomed die Abenteuerliteratur. Heftromane vom Typ „komunistischer Pinkerton“ (Nikolaj Bucharin 1922) sollte die neuen, nachrevolutionären Wirklichkeiten in populären Erzählschemata vermitteln. So wurde auch der prototypische Abenteurer zu einem zentralen Protagonisten dieser Zeit. Dieser ist grundsätzlich männlich, frei von den Gesetzen und Notwendigkeiten der sozialen Wirklichkeit, kann mehr als seine Umwelt und ist anders als sie. Mit einem „fröhlichen Plus in jeder Lage“ (Volker Klotz) ist er unbesiegbar, ja, kann „nicht [einmal] ernsthaft sterben“ (Michail Bachtin). All diese Eigenschaften, so sollte man denken, machen ihn zum Prototyp des sozialistischen „Neuen Menschen“ und zum idealen Helden des sozialistischen Romans. Dass und warum dem ab ca. 1930 nicht mehr so war, soll im Seminar durch vergleichende Lektüre von Abenteuerromanen der Zeit, frühen Produktionsromanen und Versionen des frühsowjetischen Bildungsromans sowie mit Blick auf entsprechende Filmbeispiele erarbeitet werden.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre / Sichtung: Marietta Saginjan, Mess Mend ili Janki v Petrograde [1924] / Mess Mend oder die Yankees in Leningrad; Fëdor Gladkov, Cement [1925] / Zement; Venjamin Kaverin, Dva kapitana [1938-1940] / Zwei Kapitäne (erstes Buch); Vladimir Vajnstok: Deti kapitana Granta [1936]

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis (3 LP unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

SLR_BA_016 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 2

81006 S - Die (kleine) Prosa Lev Tolstojs							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	22.04.2020	Dr. Angela Huber
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30467					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar widmet sich der Untersuchung ausgewählter Erzähltexte des großen russischen Realisten Lev Tolstoj (1828-1910). Die Veranstaltung soll sowohl die Spezifik und Evolution seines Werkes erhellen als auch wichtige Teilschritte der Prosaanalyse vermitteln und üben.

Voraussetzungen: Die Kenntnis folgender Werke wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt und überprüft:

Smert' Ivana Il'ica; Sevastopol'skie rasskazy (3); Cholstomer; Krejcerova sonata; Chojzain i rabotnik; Mnogo li celoveku zemli nuzno?

Literatur

Schmid, Ulrich, Lew Tolstoi. Biographie, München 2010; Dieckmann, E., Erzählformen im Frühwerk L. Tolstojs, Berlin 1969; Sklovskij, V., Theorie der Prosa, Frankfurt/ M. 1984.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat ODER Textanalyse (5 Seiten)

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

81007 S - Metropole des Ostens, nördliche Hauptstadt, westliches Outfit: Sankt Petersburg!!!

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	22.04.2020	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30468>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Stadt St. Petersburg, von ihren Bewohnern liebevoll „Piter“ genannt, wurde seit ihrer Gründung durch Peter I. im Jahre 1703 Zeugin zahlreicher glanzvoller und erschütternder Ereignisse der russischen Kulturgeschichte. Mehrfach umbenannt, war die Stadt Hauptstadt des Zarenreiches, „Laboratorium der Moderne“ (Karl Schlögel), „Wiege der Revolution“ und Schauplatz der Blockade im Zweiten Weltkrieg. Die Stadtgründung und spezifische Aspekte der Stadtentwicklung, der Petersburg-Mythos und das Verhältnis zur Dauer-Rivalin Moskau sowie Probleme und Perspektiven der Stadt am Beginn des 21. Jahrhunderts sollen Schwerpunkte der Arbeit im Seminar bilden.

Literatur

Anciferov, N., Dusa Peterburga, Leningrad 1990; Volkov, S., Istorija kul'tury Sankt Peterburga, Moskva 2003; Creutzberger, S. et al. (Hg.), Sankt Petersburg – Leningrad – Sankt Petersburg: Eine Stadt im Spiegel der Zeit, Stuttgart 2000; Schlögel, K., Sankt Petersburg – Laboratorium der Moderne, München 1998. Kusber, J., Kleine Geschichte St. Petersburgs, Regensburg 2009.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet: Test

Bemerkung

Liebe Studierende,

alle erforderlichen Informationen, Programm, Anforderungen, Sekundär-Texte und Materialien für dieses Seminar werden für Sie auf der Plattform MOODLE bereitgestellt. Nach erfolgter Zulassung (frühestens 25. April 2020) erhalten Sie das MOODLE-Passwort per E-Mail, bitte melden Sie sich unverzüglich an. Über die weitere Arbeitsweise, ggf. auch über die Nutzung von ZOOM, werden Sie zeitnah informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Lehrveranstaltung und bleiben Sie gesund!

Dr. Angela Huber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	16:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	23.04.2020	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30731>

Kommentar

Das Projektseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: 1. das Studium der Geschichte der Strategien dokumentarischen Schreibens seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie 2. die praktische Erschließung der Gattung der Reportage mit dem Ziel, eine eigenständige Reportage zu verfassen und – im besten Fall – auf der online-Plattform novinki.de zu publizieren.

Im ersten, literaturwissenschaftlichen Teil des Seminars geht es darum, sowohl die Genese des literarischen Realismus und seiner Verzweigungen und Transformationen als auch die Entstehung und Entwicklung der Kerngattung des Journalismus, der Reportage, zu studieren. Dabei wird das Augenmerk auf wichtige Etappen der eng miteinander verflochtenen Entwicklungen zwischen den Dokumentarismen fiktionalen Schreibens (Realismus) und dem Eindringen journalistischer/dokumentarischer Schreibtechniken in die Literatur – in der sog. Faktenliteratur zwischen den Weltkriegen oder aber in literarischen Strategien des Bezeugens (Zeugnisliteratur). Epochale Schnittstellen – wie etwa das Programm der russisch-sowjetischen „literatura fakta“ oder der „polnischen Schule“ literarischer Reportage – werden dabei wichtige Schwerpunkte bilden.

Der zweite, praktische Teil des Seminars bietet eine Einführung in die Techniken journalistischen Schreibens anhand der Gattung Reportage. Mithilfe von Handbüchern und Beispieltexten werden wir Grundlagen erarbeiten und im Anschluss – nach einer Phase der Themenfindung für jede/n einzelne/n – eigene Reportagen verfassen, diskutieren, redaktionell bearbeiten und evtl. für die Publikation vorbereiten. Bestandteil dieses praktischen Teils des Seminars ist auch ein von einer/m renommierten Journalistin/en geleiteter Workshop, der den Teilnehmer*innen Gelegenheit bietet, das eigene Reportageprojekt und die dann bereits verfasste Skizze mit einem/r Fachmann/Fachfrau zu diskutieren. Ergänzend sind auch Diskussionen mit Autor*innen wichtiger aktueller Reportagen geplant.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Susanne Frank) statt. Alle Arbeitsmaterialien werden im moodle bereitgestellt.

Das Seminar wird – solange nicht anders möglich – als online-Lehre angeboten, sowohl in live Videokonferenzen als auch in asynchronen Formaten. Bitte melden Sie sich in PULS gleich am Anfang der 17 KW (ab dem 20.4.) an, damit ich Ihnen den Zugang zum moodle-Kurs sowie zur ersten Videokonferenz am 22.04. via PULS mitteilen kann! Die erste online-Sitzung wird am 23. April stattfinden!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

81657 S - Frei, unbesiegbar, anarchistisch – unbrauchbar? Der Abenteurer zwischen Revolution und sozialistischen Realismus in Literatur und Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30684>

Kommentar

Liebe Studierende! Ein wenig erfahren wir gerade alle, was vielleicht Abenteurer (leider sind kaum Frauen darunter) angeblich immer schon erlebt haben. Ungewissheit und Herausforderung.

Die besten Voraussetzung eigentlich für das angebotene Seminar.

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

In der frühsowjetischen Literatur (ca. 1922-1930) boomed die Abenteuerliteratur. Heftromane vom Typ „komunistischer Pinkerton“ (Nikolaj Bucharin 1922) sollte die neuen, nachrevolutionären Wirklichkeiten in populären Erzählschemata vermitteln. So wurde auch der prototypische Abenteurer zu einem zentralen Protagonisten dieser Zeit. Dieser ist grundsätzlich männlich, frei von den Gesetzen und Notwendigkeiten der sozialen Wirklichkeit, kann mehr als seine Umwelt und ist anders als sie. Mit einem „fröhlichen Plus in jeder Lage“ (Volker Klotz) ist er unbesiegbar, ja, kann „nicht [einmal] ernsthaft sterben“ (Michail Bachtin). All diese Eigenschaften, so sollte man denken, machen ihn zum Prototyp des sozialistischen „Neuen Menschen“ und zum idealen Helden des sozialistischen Romans. Dass und warum dem ab ca. 1930 nicht mehr so war, soll im Seminar durch vergleichende Lektüre von Abenteuerromanen der Zeit, frühen Produktionsromanen und Versionen des frühsowjetischen Bildungsromans sowie mit Blick auf entsprechende Filmbeispiele erarbeitet werden.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre / Sichtung: Marietta Saginjan, Mess Mend ili Janki v Petrograde [1924] / Mess Mend oder die Yankees in Leningrad; Fëodor Gladkov, Cement [1925] / Zement; Venjamin Kaverin, Dva kapitana [1938-1940] / Zwei Kapitäne (erstes Buch); Vladimir Vajnstok: Deti kapitana Granta [1936]

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis (3 LP unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

Akademische Grundkompetenzen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

